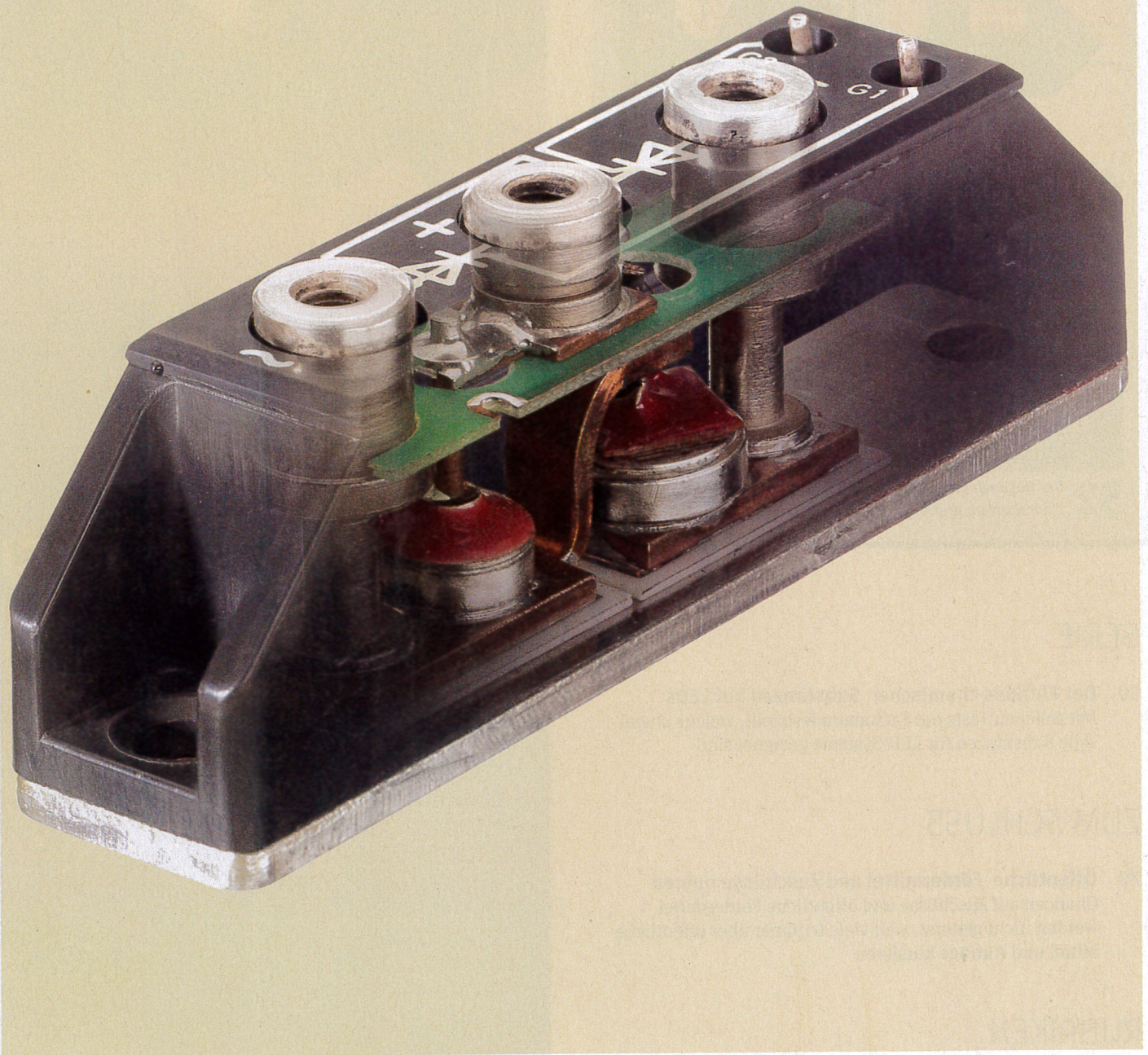


AUFGEMERKT



Das welterste Thyristor-Dioden-Modul

Seit Erfindung der Siliziumgleichrichter wurden Schaltungen der Leistungselektronik mit diskreten Dioden oder Thyristoren aufgebaut. Diese Aufbauten waren nicht isoliert und die Kühlkörper standen je nach Anwendung unter einer Spannung bis weit über 1000 V. Eine Gleichrichter-Schaltung brauchte i. d. R. zwei oder mehr Kühlkörper, die miteinander verbunden und isoliert werden mussten. Als 1975 Semikron das erste isoliert aufgebaute Thyristor-Dioden-Modul der Welt entwickelte, ersetzte ein solches Modul zwei diskre-

te Thyristoren oder Dioden. Fortan reichte ein Kühlkörper, der nicht mehr isoliert zu sein brauchte. Dieses Modul mit Reihenschaltung von zwei Thyristoren und/oder Dioden war nun der gemeinsame Grundbaustein aller Brücken- und Wechselwegschaltungen. Der Modulaufbau besteht aus einer Kupfergrundplatte, einer Keramikisolierung, Siliziumchips, Kupferanschlüssen und Vergussmasse im Kunststoffgehäuse. Das als SEMIPAK bezeichnete isolierte Modul gab der Leistungselektronik neue Impulse. // KU